

## Wo Berge und Meer im Wettstreit liegen....

### Von Les Foies durch die Sierra del Montdúver

Rundwanderung

|                            |  |
|----------------------------|--|
| <b>Talort:</b>             | <b>Barx, Comarca Safor</b>   |
| <b>Ausgangspunkt:</b>      | <b>Font Nova, Urbanisation Les Foies, 485 m</b>  |
| <b>Gehzeit:</b>            | <b>ca. 2,5 – 3 Stunden</b>   |
| <b>Höhendifferenz :</b>    | <b>ca. 250 m</b>   |
| <b>Länge:</b>              | <b>ca. 9 km</b>  |
| <b>Wegbeschaffenheit:</b>  | <b>Bergpfade, 800 m Straße</b>   |
| <b>Orientierung:</b>       | <b>einfach</b>   |
| <b>Schwierigkeit:</b>      | <b>leicht</b>  |
| <b>Einkehrmöglichkeit:</b> | <b>unterwegs Rucksackverpflegung<br/>Restaurant Visteta</b>                                  |
| <b>Tipp:</b>               | <b>Besuch des Klosters Simat de Valldigna</b>  |
| <b>Karte:</b>              | <b>1:50.000 Alzira (29-30), Infotafel Font Nova</b>  |
| <b>GPS:</b>                | <b><a href="http://www.wandern-spanien.eu">www.wandern-spanien.eu</a><br/>Wanderung W188</b> |

**Schon die Anfahrt nach Les Foies ist einen Ausflug wert! Ganz versteckt liegt der Weiler auf fast 500 m Höhe zwischen den Tälern von Barx/Valldigna am Fuße von Penyalba und Montdúver in der Gemarkung Safor. Ein gut ausgebautes und markiertes Wegenetz durchzieht die bergige Region und verbindet die beiden Täler miteinander. Der Felsklotz Montdúver ist allgegenwärtig und viele kuriose Felsformationen machen die Gegend für jeden Naturliebhaber äußerst spannend und interessant. Auf den aussichtsreichen Wanderwegen genießt man Blicke über kreuz und quer gefaltete Bergstrukturen und den Küstenstreifen von València bis Dénia. Also viele gute Gründe, diese Gegend mit Muse zu durchstreifen und die vielfältigen „Naturwunder“ zu betrachten.**

**Anfahrt:** Auf der Nationalstraße 332 nehmen Sie bei der Ausfahrt Gandía-West die CV 675 nach Barx. In Barx fahren Sie in Richtung Simat de Valldigna, folgen aber schon 1 km nach Barx der Beschilderung Les Foies nach rechts. Vom Abzweig auf der Nationalstraße 332 bis nach Les Foies sind es 18 km.

Die zweite Möglichkeit der Anreise wäre über Simat de Valldigna in Richtung Barx, dann vor Barx links nach Les Foies abzweigen. Fahren Sie durch Les Foies bis zum Ende der Straße und parken Sie vor dem Brunnen Font Nova (Höhe 480 m) .

Die Wanderung beginnt bei der Quelle Font Nova in 480 m Höhe. Hier zweigen nach allen Seiten Wanderwege ab, deshalb beachten Sie bitte: wenn Sie mit dem Rücken zur Font Nova stehen, folgt unsere Route rechts dem Betonweg, der in Richtung Simat de Valldigna geradeaus sanft in die Höhe führt. Erschrecken Sie nicht, wenn einige Hunde in dieser sonst so stillen Gegend Ihr Kommen bemerken und Sie mit freudigem Gebell begrüßen. Langsam entfernen Sie sich von der Urbanisation und am zweiten Abzweig, nach etwa 10 Minuten Gehzeit folgen Sie dem Hinweis „Font del Gos“ nach rechts. Nur wenige Minuten später haben Sie die Quelle erreicht, die jahreszeitlich bedingt, mehr oder weniger stark aus einem bewachsenen Felstunnel hervorsprudelt.

Weiter geht es auf schönem Pfad, wo sich die Blüten von Rosmarin und Ginster zu einer wohlthuenden Duftkomposition vermischen und der Blick über bewaldete Hänge streift. Nach jeder Kurve gibt es ein neues Panorama und bald drängt sich ein majestätischer Felsklotz vehement ins Blickfeld.

Nirgendwo sonst steht ein einzelner Berg so bestechend und dominierend über seiner Umgebung wie hier der 843 m hohe Montdúver. Wie eine undurchdringliche Mauer scheint er sich dem nur wenige Kilometer entfernten Golf von Valencia entgegen zu stellen. Leider ist der Gipfel durch Antennen verschandelt, was den passionierten Wanderer aber nicht von der wirklich interessanten Besteigung abhält (siehe auch „Rundwanderungen Costa Blanca und südliche Costa Azahar“ vom CBN-Verlag).

Dieser Gipfel ist jedoch heute nicht unser Ziel, wir begnügen uns mit dem Blick auf die kreuz und quer gefalteten Bergstrukturen. Sie entstanden im Tertiär, als die betischen Berge mit den untersten Ausläufern des iberischen Randgebirges kollidierten.

Nach etwa 40 Minuten Gesamtgehzeit erreicht man eine beschilderte Kreuzung, wo unser Weg geradeaus weiter führt. Der Pfad senkt sich langsam abwärts, umrundet einen Barranco und steigt hinauf auf einen breiten Sattel, mit 567 Meter höchster Punkt unserer Wanderung. Hier nach einer Stunde Gehzeit würde es sich anbieten, auf einem warmen Stein in der Sonne sitzend die Gegend zu genießen und die Seele ein wenig baumeln zu lassen. Die vielfältigen Felsformationen regen die Fantasie an und es lassen sich immer wieder neue zu Stein erstarrte „Traumgestalten“ erkennen.

Danach geht es abwärts. Sie gehen geradeaus weiter, steigen hinab in den Barranco und folgen dem schmalen Pfad, der rechts der Schlucht als Panoramaweg weiter führt. Trotz der faszinierenden Umgebung sollte Ihre Konzentration auf dem Wanderweg liegen, er ist steinig und verlangt ein wenig Aufmerksamkeit. Nach etwa 1,25 Std. Gesamtgehzeit treffen Sie auf einen breiten Forstweg. Hier gehen Sie nach links weiter und ein gemütliches Schlendern kann beginnen.

Sie umrunden etliche Barrancos und genießen dabei immer wieder einzigartige Ausblicke auf die bergige Landschaft und das in der Sonne glitzernde Meer. Es ist still hier, auch die am Himmel kreisenden Raubvögel stören die erhabene Ruhe nicht.

Eine gute halbe Stunde werden Sie auf diesem Forstweg unterwegs sein, wenn Sie auf einen Querweg treffen. Sie gehen links weiter und nach weiteren 15 Minuten erreichen Sie den verfallenen Corral de Santoma und etliche Wanderschilder. Bis hierher sind Sie etwa zwei Stunden unterwegs und haben knapp 7 Kilometer zurückgelegt. Sollte Ihnen das für heute genügen, könnten Sie geradeaus weitergehen und 15 Minuten später wären Sie an Ihrem Fahrzeug angekommen.

Allerdings wäre das sehr schade, denn unsere Route setzt zum Schluss noch ein paar schöne Akzente. Folgen Sie also dem Weg nach rechts hinauf zum Alt de la Sardina, wo der Blick über das Tal von Valldigna und weit über die Sierra Corbera reicht. Im Hintergrund lässt sich die Küstenstadt Valencia in ihrer ganzen Ausdehnung erkennen.

Auf schönem Pfad weiter wandernd, treffen Sie 15 Minuten später auf einen Querweg, dem Sie links nach Les Foies folgen. Vorbei an vereinzelt Wochenendhäusern führt der Weg zur Hauptstraße, hier wieder links und 10 Minuten später sind Sie am Ausgangspunkt angekommen.

Zur Einkehr bietet sich das Restaurant Visteta an der Kreuzung Barx – Valldigna an. Ein schöner Abschluss wäre auch der Besuch des bekannten Zisterzienser-Klosters in Simat de Valldigna.